

Protokoll

55. Verbandstag, 06. April 2014 in Grömitz



Feierstunde 11:09 – 12:45 Uhr

Nach einer Video-Vorführung der Highlights 2013 bei Deutschen Meisterschaften von SHLV-Athleten eröffnet Präsident Wolfgang Delfs den Verbandstag mit der Feierstunde. Er begrüßt die Delegierten und folgende Ehrengäste:

- Klaus Schlie, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Reinhard Sager, Landrat des Kreises Ostholstein
- Mark Burmeister, Bürgermeister der Gemeinde Grömitz
- Hans-Jacob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Manfred Hoffmann, 1. Vorsitzender Kreis-Sportverband Ostholstein
- Prof. Dr. Hartmut Grothkopp, Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Leichtathletik-Verbandes
- Andreas Blum, Präsident des Leichtathletik-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern
- Wolfgang Müller-Kallweit, Präsident des Hamburger Leichtathletik-Verbandes
- Ernst Eising, Ehrenmitglied des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes

Zum Gedenken an die in den beiden letzten Jahren verstorbenen Leichtathletikfreunde erhebt sich die Versammlung von den Plätzen. Stellvertretend für alle werden Martin Konetzni, Uwe Gatermann, Gertrud Lorenzen, Ingrid (Molly) Pape, Alexandra Ihde, Werner Nagel und Peter Biermann genannt, die mit der Leichtathletik verbunden waren und an ihrer Gestaltung mitgewirkt haben.

Wolfgang Delfs blickt in seiner Rede (s. Anlage 1) auf zwei erfolgreiche Jahre mit vielen Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Einsätzen zurück, was umso erstaunlicher ist, da sich die Rahmenbedingungen für Training und Wettkampf verschlechtert haben. So ist die Sportstätten-situation als kritisch zu bezeichnen, da Geld für Modernisierung und Unterhaltung fehlt. Auch die sich verändernde Schullandschaft mit Ganztagschulen und die Qualifikation der Lehrkräfte ist ein Problemfeld für den Sport. Hier ist die Politik gefordert entgegenzuwirken, um der gesellschaftlichen Bedeutung des Sports gerecht zu werden.

Landtagspräsident Klaus Schlie antwortet direkt auf die dargestellten Probleme und bestätigt, dass der Sport verstärkt in den politischen Fokus gerückt werden muss. Der Leistungssport ist ein Aushängeschild für das Land und die Gemeinden und bedarf somit einer großen Förderung. Sportstätten sind zu unterhalten und die Finanzausstattung für Städte und Gemeinden durch das Land sind vorzuhalten. Zudem muss für Kinder die Möglichkeit bestehen, Zeit zum Sporttreiben zu haben. Ferner sollte der Sport in der Schule einen größeren Stellenwert erlangen. Diese Punkte will er in die Fraktionen tragen und sich für die Umsetzung einsetzen.

Landrat Reinhard Sager überbringt die Wünsche des Kreises und unterstützt die gestellten Forderungen. Mark Burmeister begrüßt die Anwesenden und informiert über die Aktivitäten der Gemeinde Grömitz.

Hans-Jacob Tiessen lobt die Leichtathletik als tragende Säule im LSV. So hat sich der Verband immer aktiv eingebracht und war immer innovativ. Er gratuliert Wolfgang Delfs zu seiner 30-jährigen Amtszeit und dankt gleichzeitig allen Ehrenamtlern, die einen wichtigen Teil der Gesellschaft darstellen. Die Leistungsfähigkeit des Sports bei den geringen finanziellen Möglichkeiten ist beachtlich. Der LSV ist bei der Förderung durch das Land auf dem letzten Platz im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Dies muss sich ändern, da der Sport einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt. Eine höhere Förderung wäre mit einer höheren Beteiligung bei den Sportwetten möglich, da die Erträge ja ursächlich durch den Sport zustande kommen. Das zusätzliche Geld könnte dann für Sportstätten genutzt werden, was somit zu einer Win-Win-Situation führen würde.

DLV Vizepräsident Hartmut Grothkopp überbringt die Grußworte für den DLV. Er dankt der geleisteten Arbeit im Ehrenamt und gratuliert Wolfgang Delfs, den er für seine sachbezogene Arbeit auf DLV-Ebene schätzt. Ein großes Ziel muss es sein, Talente zu fördern und zu großen Meisterschaften zu

führen, vielleicht zu den Olympischen Spielen 2024 im eigenen Land, wenn sich der DOSB hierfür bewirbt. Für die Talentförderung ist die Trainersituation zu verbessern. Ziel sollte es sein, Trainer-Lehrer-Stellen zu schaffen und die Finanzen durch Kooperationen unter den Verbänden zu bündeln. Die Leichtathletik ist dabei als Grundsportart für Alle eine hervorragende Ergänzung.

Andreas Blum begrüßt die Anwesenden stellvertretend für die Norddeutschen Verbände und gratuliert zu den Leistungen des Verbandes. Zudem dankt er Wolfgang Delfs für seine Einführung im DLV-Verbandsrat als neuer Präsident.

Ehrungen

<u>Silberne SHLV-Ehrennadel:</u>	Werner Matthews (MTV Lübeck) Wiebke Schiffler (VfB Brunsbüttel) Eckart Gribkowski (KLV Lübeck) Wolf-Rüdiger Boyens (TSV Plön)
<u>Silberne DLV-Ehrennadel:</u>	Hans-Jürgen Eberhardt (LBV Phönix Lübeck) Jörg Köpke (TSV Fehrdorf) Jens Bobertz (TSV Schönberg) Uwe Cap (TSV Medelby)
<u>Goldene SHLV-Ehrennadel:</u>	Hermann Hüser (Schenefelder Turnerschaft) Günter Roden (TSV Heiligenhafen)
<u>Goldene DLV-Ehrennadel:</u>	Barbara Woop (LG Neumünster)
<u>„Goldener Rennschuh“</u>	Klaus Nabel (Ratzeburger SV)

Von 12:45 Uhr bis 13:55 Uhr erfolgt eine Pause zur Einnahme des Mittagessens

Arbeitstagung 13:55 – 15.00 Uhr

Top 1 Feststellung der anwesenden Delegierten und des Stimmrechts

Präsidium	8 Stimmen
Kreisvorsitzende	13 Stimmen
Delegierte	<u>54 Stimmen</u>
	75 Stimmen
	=====

Top 2 Berichte des Präsidiums

Wolfgang Delfs erläutert eine aktuelle Entwicklung im Wettkampfsystem Kinderleichtathletik. Durch die Einführung der DM Jugend U16 Einzel sollen die Disziplinen der Kinder U12 auch als separate Einzelwettkämpfe durchgeführt werden können. Für diese Altersklasse soll somit der alte Stand wieder hergestellt werden und entspräche damit in dieser Altersklasse der in Ratzeburg beschlossenen SHLO, welche seitens des DLV stark kritisiert wurde. Wolfgang Delfs bemerkt zudem, dass die jetzt erfolgte Online-Mitgliederbestandsmeldung des LSV problematisch verlaufen ist. Vereine konnten mit ihrer Software teils nicht die gewünschten Daten erheben und somit mitteilen. Zudem wurden augenscheinlich die Mitglieder, die in den vergangenen Jahren in der Rubrik Sonstige gemeldet wurden, nicht den Fachverbänden zugeordnet. Die Kreise sind aufgefordert, die Vereine auf die zur Leichtathletik gehörenden Sportangebote hinzuweisen und die Meldungen entsprechend vorzunehmen.

Zu den in der Verbandstagsbroschüre abgedruckten Berichten des Präsidiums und der Kreise werden keine Fragen gestellt. Joachim Uliczka ergänzt seinen Bericht zum Wettkampfwesen und bittet die Kreise und die Vereine sich um Meisterschaften zu bewerben. Zudem informiert er, dass trotz der zahlreichen Kampfrichterausbildungen zu wenig Kampfrichter aktiv bei Veranstaltungen mithelfen. Das Referat wird deshalb die Ausbildung von Kampfrichtern mit praktischen Einsätzen koppeln. Die Lizenz wird dann erst nach einem viermaligen Einsatz in vier verschiedenen Disziplinbereichen ausgeben.

Bernd Hausmann weist darauf hin, dass im Bericht Leistungssport ein Länderkampfeinsatz von Steffen Uliczka bei der Ekiden-Staffel in Japan vergessen wurde.

Top 3 Vorlage des Kassenberichtes 2013

P. Lentzsch erläutert, dass ein Defizit von ca. 7.950,00 EUR entstanden ist. Dies bedeutet eine Verbesserung von ca. 1.000,00 EUR gegenüber der Planung von 9.000,00 EUR. Die Haushaltsansätze wurden insgesamt gut eingehalten. Positiv waren Mehreinnahmen durch den LSV (Titel 1011 und 1012) in Höhe von ca. 8.100,00 EUR. Kritisch sind die sinkenden Mitgliedsbeiträge (1021, - 1.700,00 EUR) zu betrachten, sowie der geringere Verkauf von Laufabzeichen (Titel 1045, -4.400,00 EUR). Beim Startschuß ist im Saldo der Einnahmen und Ausgaben ein Minus von ca. 2.000,00 EUR festzustellen. Tarifbedingt sind die Gehaltskosten um rund 6.500,00 EUR gestiegen. Insgesamt sind noch Rücklagen in Höhe von ca. 47.600,00 EUR vorhanden.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen

Kassenprüfer Jörg Köpke vom KLV Schleswig-Flensburg verweist auf den Kassenprüfungsbericht, der in der Verbandstagsbroschüre abgedruckt wurde und keine Beanstandungen aufweist. Er beantragt die Annahme des Kassenberichtes und die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Top 5 Entlastung des Präsidiums

Ehrenmitglied Ernst Eising stellt fest, dass die Delegierten alle Berichte des Präsidiums zustimmend zur Kenntnis genommen haben und dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren. Er beantragt die Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Top 6 Wahlen

- a) Präsident / Wolfgang Delfs – einstimmige Wiederwahl.
- b) Vizepräsidentin Sport / Ursel Ahnfeldt – einstimmige Wiederwahl
- c) Vizepräsident Finanzen / Peter Lentzsch – einstimmige Wiederwahl
- d) Referent Öffentlichkeitsarbeit / Wolf-Rüdiger Boyens – einstimmige Wiederwahl
- e) Referent Breitensport und Mitgliederbetreuung/Werner Matthews - einstimmige Wiederwahl
- f) Referent Leistungssport / Christopher Kokot – einstimmige Neuwahl
- g) Referent Wettkampf- und Kampfrichterwesen / Joachim Uliczka – einstimmige Wiederwahl
- h) Referent Aus- und Weiterbildung / Jan Hinnerk Dreier – einstimmige Wiederwahl
- i) Vorsitzender des Rechtsausschusses / Horst Kahl – einstimmige Wiederwahl
6 Mitglieder des Rechtsausschusses en bloc – einstimmige Wahl:
Beisitzer – Lutz Wischeropp, Uwe Bartsch, Hans-Jürgen Krannig, Udo Speck, Ernst Eising, Regina Meinschmidt
- j) Kassenprüfer - Auf Vorschlag der Kreise Steinburg und Stormarn erfolgt die einstimmige Wahl von:
Marion Michalczyk (KLV Steinburg) für die Haushaltsjahre 2014/2015
Urte Dittmer (KLV Stormarn) für die Haushaltsjahre 2015/2016

Top 7 Bestätigung des Referates Jugendarbeit

Auf dem vorrangegangenen Jugendverbandstag am 30.03.2014 in Kiel wurden gewählt:

Referent Jugendarbeit	Carolin Uliczka
Jugendwartin	Ines Ernst
Schülerwartin	Uta Götze
Jugendlehrwartin	Christine Dreier
Jugendsprecher	Phillip Schönhoff
Jugendsprecherin	Lisa Cosmos

Als Mitarbeiter im Referat sollen u.a. Stefan Kuschewitz, Sebastian Meißner, Malte Brand und Veronika Riedel mithelfen. Die Bestätigung der auf dem Jugendverbandstag gewählten Mitglieder des Referates Jugendarbeit erfolgt einstimmig.

Top 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 9 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2014

Peter Lentzsch erklärt, dass der Haushaltsvoranschlag 2014 entsprechend der Vorjahre aufgestellt wurde. Entwicklungen wurden berücksichtigt. Dabei wurde der Laufabzeichenverkauf optimistisch mit 50.000,00 EUR veranschlagt und die Mitgliedsbeiträge mit 50.000,00 EUR veranschlagt. Die Zuschüsse für die Jugendfreizeiten wurden mit je 1.000,00 EUR beibehalten. Für den Startschuß wird mit einem Defizit von ca. 3.500,00 EUR gerechnet. Eine wesentliche Kürzung von 3.000,00 EUR (Titel 23320 Förderung Trainer/Athlet) ist im Bereich Leistungssport vorgesehen.

Da Mehreinnahmen bei den Startpassgebühren (Titel 1046) durch die auf der Frühjahrs-Beiratstagung 2013 beschlossene Einführung von jährlichen Startpassgebühren zu erwarten sind, die aber noch nicht berücksichtigt sind und durch Erhöhung der Entnahme aus Rücklagen um 1.000,00 EUR, soll jedoch auf diese Kürzung entgegen der Planung in der Verbandstagsbroschüre verzichtet werden. Damit reduzieren sich die Rücklagen auf ca. 40.000,00 EUR und der Gesamthaushalt erhöht sich auf eine Summe von 425.400,00 EUR.

Mit diesen Änderungen wird der Haushalt einstimmig angenommen (s. Anlage 2).

Top 10 Verschiedenes

a) Wahl des Tagungsortes für den Verbandstag 2016

Der KLV Rendsburg/Eckernförde bewirbt sich mit Rendsburg bzw. Büdelsdorf um die Ausrichtung des Verbandstages 2016. Die Wahl erfolgt einstimmig.

- Barbara Woop teilt mit, dass Henrik Hannemann über die 110m Hürden zur Zeit in seiner Altersklasse den 3. Platz in der Welt belegt.
- Bernd Hausmann informiert, dass der DLV für die W15 3000m anstelle 2000m als Meisterschaftsdisziplin eingeführt hat. Zudem wurden bei den Blockwettkämpfen der Jugend U14 Änderungen beschlossen. Hinrich Brockmann und Jan Berszuck berichten, dass für die LM Langstrecke die Strecke für die W15 auf 3000m angepasst werden soll, für die W14 soll es aber bei den 2000m bleiben. Die Änderungen in den Blockwettkämpfen sollen nicht übernommen werden. Der SHLV bleibt vorerst zwecks Vergleichbarkeit mit den Vorjahren bei seiner Disziplinzusammenstellung. Diese Punkte wurden gerade mit den Landestrainern abgestimmt.
- Uta Götze teilt mit, dass eine weibliche Begleitperson für die Trainingsfreizeit in Wyk auf Föhr krankheitsbedingt ausgefallen ist und ruft die Anwesenden zur Suche nach einem Ersatz auf.
- Uwe Bartsch ruft zum Beitritt in den Verein „Freunde der Leichtathletik“ auf. Der Verein fördert zahlreiche Projekte, insbesondere im Jugendbereich, wie die Jugendlager.
- Wolfgang Delfs dankt der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und wünscht nach dem harmonischen Verlauf des Verbandstages eine gute Heimreise.

Veranstaltungsende: 15:00 Uhr

Jan Berszuck
(Protokollführer)

Wolfgang Delfs
(Präsident)

Anlage 1

Es gilt das gesprochene Wort.

Verehrte Gäste,
liebe Freunde der Leichtathletik!

Im Namen des Präsidiums des SHLV heiÙe ich alle Gäste und Delegierten zum diesjährigen, dem 55. Verbandstag, herzlich willkommen.

Wir haben heute Gelegenheit, auf zwei arbeitsreiche und
– wie ich meine – auch erfolgreiche Jahre zurückzublicken.

Doch bevor ich dies tue, möchte ich die Gelegenheit nehmen, um einige Gäste auf unserem Verbandstag zu begrüÙen.

Klaus Schlie – Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtags,

- Auf unserem letzten Verbandstag vor zwei Jahren in Ratzeburg konnte ich Dich als Innen- und Sportminister begrüÙen.

Reinhard Sager – Landrat des Kreises Ostholstein,

- Du bist vor wenigen Tagen zum Präsidenten des Deutschen Landkreistages gewählt worden. Dazu an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

Mark Burmeister – Bürgermeister der Gemeinde Grömitz,

Jochen Sachau – Bürgervorsteher der Gemeinde Grömitz,

Hans-Jakob Tiessen – Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein,

- Sie sind ja noch relativ neu im Amt des LSV Präsidenten, umso mehr bin ich Ihnen dankbar, dass Sie schon im 1. Jahr Ihrer Amtszeit den Leichtathletik-Verband besuchen.

Manfred Hoffmann – 1. Vorsitzender des Kreissportverbandes Ostholstein,

Prof. Dr. Hartmut Grothkopp – Vizepräsident Leistungssport des DLV

- Du warst eine Reihe von Jahren Präsident des LV Sachsen und seit November des vergangenen Jahres in diesem neuen Amt. Vielen Dank, dass Du die weite Reise von Dresden nach Grömitz nicht gescheut hast.

Andreas Blum - Präsident LV Mecklenburg/Vorpommern,

Wolfgang Müller-Kallweit - Präsident Hamburger LV,

Ernst Eising - Ehrenmitglied des SHLV.

Des weiteren heiÙe ich die Vertreter der Medien sehr herzlich willkommen, in der Hoffnung, dass sie uns weiterhin wohl gesonnen sind und möglichst umfassend über die Leichtathletik berichten.

Verehrte Gäste, ich darf mich für Ihr Erscheinen sehr herzlich bedanken. Sie drücken damit Ihre Verbundenheit zur Leichtathletik aus. Ich werde einigen von Ihnen sehr bald die Gelegenheit zu einem Grußwort geben.

Als wir vor zwei Jahren unseren letzten Verbandstag in Ratzeburg im Hotel Seehof durchführten waren alle von der idyllischen Lage im See sehr angetan. So war es bei der Vergabe für den diesjährigen Verbandstag selbstverständlich, dass der Seeblick wieder ein entscheidendes Kriterium sein sollte. Ich glaube, mit der Strandhalle an der Kurpromenade von Grömitz ist uns dies in hervorragender Weise gelungen.

Anlage 1

Ich darf Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

In den vergangenen beiden Jahren sind einige gute Freunde und Wegbegleiter von uns gegangen.

Stellvertretend für alle nenne ich

- Martin Konetzni
- Uwe Gatermann
- Gertrud Lorenzen
- Ingrid (Molly) Pape
- Alexandra Ihde
- Werner Nagel
- Peter Biermann

Sie haben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen erhoben. Dafür danke ich Ihnen.

Wenn ich eingangs sagte, dass wir heute Gelegenheit haben, auf zwei erfolgreiche Jahre zurückzublicken, dann lässt sich dies anhand zahlreicher Fakten belegen.

Schon 2012 war ein erfolgreiches Jahr für den Leistungssport im SHLV und man glaubte, dass diese Erfolge nicht ohne weiteres wiederholbar seien. Und doch glänzten die Athletinnen und Athleten des SHLV – insbesondere im Nachwuchsbereich – auch 2013 mit hervorragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene. Erfreulich ist dabei nicht nur, dass die Erfolge wiederholt werden konnten, sondern dass die TOP-Athleten des SHLV weiterhin kontinuierlich ihre Leistungen steigern konnten und mehrere Landesrekorde einstellten oder verbesserten. Es bedarf großer Anstrengungen, dieses Niveau zu halten.

Die Deutschen Meisterschaften der U20 und U18 im Jahre 2012 brachten folgendes Ergebnis: Zehn Medaillen; 5 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze. In denselben Altersgruppen starteten 50 Nachwuchssportler unseres Verbandes 2013 in Rostock und kehrten mit acht Medaillen (2 x Gold, 2 x Silber, 4 x Bronze) und einer Reihe guter Endkampfplatzierungen zurück.

Gab es 2012 bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen in Wattenscheid keinen Titel und keine Medaillen für die SHLV-Athleten, so war die Deutsche Meisterschaft in Ulm 2013 sehr erfolgreich und bescherte dem SHLV mit seinem kleinen aber feinem Team gleich einen kompletten Medallensatz und für fast alle anderen reichte es zu einer Endkampfplatzierung

All diese Leistungen sind umso höher zu bewerten, wenn man weiß, unter welchen schwierigen Rahmenbedingungen diese Ergebnisse erzielt wurden.

Unsere Trainingsmöglichkeiten im Winter sind ja eher als bescheiden zu bezeichnen. Wir sind nach wie vor das einzige Bundesland, das keine eigene Leichtathletikhalle aufweisen kann.

Wäre da nicht die Leichtathletikhalle in Hamburg könnten wir nicht einmal das komplette Meisterschaftsprogramm als Verband anbieten.

So war es vor einigen Jahren konsequent, die Meisterschaften in der Halle gemeinsam mit Hamburg durchzuführen.

Ebenso folgerichtig war es, die Freiluftmeisterschaften gemeinsam auszutragen. Eine Kooperation der beiden Verbände, die sich bewährt hat und interessante Meisterschaften gewährleistet. Größere Teilnehmerfelder machen die Wettkämpfe spannender und führen weitgehend zu echter Konkurrenz.

Anlage 1

Dennoch – sehr geehrter Herr Tiessen – weiß der Leichtathletik-Verband es zu schätzen, dass der Landessportverband vor einigen Jahren die Trainingsmöglichkeiten in Bad Malente verbessert hat. Wir nutzen diese Halle intensiv und führen dort sämtliche Kadermaßnahmen des Verbandes durch. Allerdings ist die Ausstattung für die leichtathletische Nutzung erheblich verbesserungsbedürftig. Wir haben dazu vor kurzem Gespräche im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente geführt und hoffen, dass diese zu einer Lösung führen.

Immer mehr Sportstätten im Lande – und dabei insbesondere die Leichtathletikanlagen befinden sich in einem beklagenswerten Zustand. Der Sanierungsstau ist enorm. Auf immer mehr Verbandstagen der Kreise sind Klagen darüber zu hören, dass es immer schwieriger wird, Meisterschaften auf wettkampfgerechten Anlagen durchzuführen.

Auch die Landeshauptstadt Kiel macht hier keine Ausnahme. Seit langem gibt es hier keine städtische Anlage, die für die Durchführung von Landesmeisterschaften geeignet wäre. Wenn wir in Kiel Landesmeisterschaften ausgetragen haben, fanden die auf dem Universitätssportplatz statt, der ja bekanntlich zur Universität gehört und damit unter der Obhut des Landes steht. Aber auch diese Anlage ist in die Jahre gekommen und weist erhebliche Mängel auf.

Und wo wir schon bei der Stadt Kiel gelandet sind: Hier sieht der Verband die Notwendigkeit, die Trainingsmöglichkeiten in der Landeshauptstadt erheblich zu verbessern und ein Ganz-Jahres-Training zu ermöglichen. Zumal ein großer Teil unserer Leistungsträger im Kieler Raum konzentriert sind. Wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben, eines Tages den Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle – in welcher Größe und Ausstattung auch immer – in Kiel zu erleben. Was in Bredstedt in Nordfriesland Realität ist, sollte doch auch in der Landeshauptstadt Kiel möglich sein.

Mein Klagen soll nur kurz weitergehen, indem ich einen Blick auf die Ausstattung mit hauptamtlichen Trainern in den anderen Landesverbänden werfe. Überall mehrere hauptamtliche Trainer, finanziert direkt vom Land oder über die Landessportbünde. Bei uns gibt es einen teilfinanzierten Leitenden Landestrainer – das war's. Alles andere wird über die Ehrenamtlichkeit abgewickelt.

Der Vizepräsident Leistungssport des DLV wird geschockt und erstaunt zugleich sein, unter welchen Bedingungen in Schleswig-Holstein Topleistungen dennoch erreicht werden.

Lieber Herr Tiessen, ich muss fairerweise erwähnen, dass der Landessportverband im Vergleich zu den anderen Landessportbünden in seiner staatlichen Finanzausstattung ebenfalls ganz weit hinten liegt. Wir leiden also gemeinsam.

Ein weiteres Thema, das uns gemeinsam zunehmend Sorgen bereitet und die Rekrutierung von talentiertem Nachwuchs in hohem Maße gefährdet, ist die Entwicklung der Schullandschaft in unserem Lande.

Die zunehmende Etablierung von Ganztagschulen und die teilweise Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von bisher dreizehn auf zwölf Schuljahre beeinflusst in hohem Maße die Aktivitäten der leistungsorientierten Schülerinnen und Schüler. Während ein Bundesland nach dem anderen von G 8 nach G 9 zurückkehrt, beharrt Schleswig-Holstein weiterhin auf der verkürzten gymnasialen Schulzeit.

Das Zeitfenster der Jungen und Mädchen wird immer enger, die Belastungen immer stärker, so dass kaum noch Spielraum für Freizeitaktivitäten und hier insbesondere für den Sport im Verein zur Verfügung steht. Und dabei wissen wir doch alle aus zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen, welche intelligenzfördernde Wirkung der regelmäßige aktive Sport erzielt.

Anlage 1

Kooperationen zwischen Schule und Sportverein sind ein Weg, um Schüler und Schülerinnen für den Verein zu gewinnen, ihnen aber auch neben dem Schulsport genügend Bewegungsangebote zu bieten. Die Kooperation Schule-Verein ist eine ganz entscheidende Frage für die Zukunftsfähigkeit des organisierten Sports. Wir müssen allerdings aufpassen, dass der Staat sich dabei nicht aus seiner originären Verantwortung zurückzieht und immer mehr Aufgaben versucht auf den organisierten Sport abzurücken.

Von nicht zu unterschätzender Tragweite ist die Qualifizierung der Lehrkräfte in unserem Lande. Wenn ich die Entwicklung der Personalausstattung am Institut für Sportwissenschaften der Universität Kiel betrachte, wird mir Angst und Bange. Immer mehr praxisorientierte Lehrkräfte wurden abgebaut und die eine oder andere Professorenstelle kam hinzu. Die Ausbildung wird

zunehmend verwissenschaftlicht und geht weitgehend an den Bedürfnissen der Schulpraxis vorbei. Da kann es niemanden verwundern, wenn die motorischen Grundfähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler immer weiter den Bach runtergehen.

Die Begrifflichkeit „Leichtathletik“ gibt es nicht mehr in den Studienplänen der Hochschulen unseres Landes, einzelne Elemente unserer Sportart finden sich lediglich unter der Bezeichnung „Besondere Bewegungsformen“ wieder.

Und wenn ich dann noch einen Blick auf die aktuelle Diskussion der zukünftigen Lehrerausbildung werfe, wonach auch die Universität Flensburg die volle Ausbildung der Sportlehrer für die Klassen 5 bis 13 übernehmen soll, macht es mich sprachlos. Die Defizite, die in Kiel vorliegen, werden sich dann in Flensburg noch einmal potenzieren. Es scheint mir zunehmend nicht mehr verantwortbar, wie inhaltlich mit dem Fach Sport umgegangen wird.

Sport ist mehr als Fitness und Gesundheit und der Verein mehr als eine Bewegungsfabrik mit individuellem Ambiente, in der man sich gegen Geld Freizeiterfüllung und Gesundheit abholt.

Die Leichtathletik stellt einen Bereich dar, indem Athletinnen und Athleten sich selbst verwirklichen können. In ihr sind austauschbare Erlebnisse möglich, die ganz wesentlich zur persönlichen Erfüllung von Menschen beitragen können.

Die Darstellung eigenen Könnens, eingebunden in die aner kennenswerte Tätigkeit von Übungsleitern, Trainern, Betreuern, Vereinen und Funktionären sind für die Leichtathletik bestimmend.

In der Leichtathletik eröffnen sich Gelegenheiten, beispielhaft aufzuzeigen, was Athleten aufgrund von Einsatz und Anstrengung sportlich zu leisten vermögen. So verstanden, sind die Leistungen, die in der Leichtathletik erbracht werden, von sozialer und kultureller Bedeutung.

Hierfür zu arbeiten, sich zu engagieren und einen wesentlichen Teil der Freizeit zu opfern, lohnt sich. Dafür sind Sie alle hier. Bleiben Sie dieser Sportart treu und vermitteln Sie dem Nachwuchs Ihr Wissen und Ihre Motivation auch in der Zukunft. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen aber auch die Rahmenbedingungen stimmen.

Land, Kreise und Kommunen müssen wissen, welche wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgaben der Sport wahrnimmt, ja ihnen teilweise abnimmt.

Sport liegt im öffentlichen Interesse. Daher ist nach meiner Auffassung die Förderung des Sports eine verpflichtende Aufgabe der öffentlichen Hand. Bund, Länder und Gemeinden haben durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen dafür Sorge zu tragen, dass die gemeinnützigen Organisationen des Sports in die Lage versetzt werden, den von ihnen freiwillig übernommenen Aufgaben gerecht zu werden.

Bei der wachsenden Bedeutung des Sports in unserem gesellschaftlichen Gefüge ist das eine wertvolle, eine lohnende Investition in die Zukunft.

Abschluss per 31.12.2013 / Haushaltsvoranschlag 2014

Einnahmen

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
1011	LSV-Haushaltsmittel	111.800,00	111.780,99	111.800,00	116.211,59	116.200,00	
1012	Erstattungen LSV	1.000,00	1.972,00	1.000,00	4.741,00	3.000,00	
1013	Landesmittel Sportjugend	1.000,00	1.224,00	1.000,00	630,00	1.000,00	
1014	LSV f. Stützpunkte/TF-Gruppen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
1015	LSV f. Org. Leistungssport/LTD.Landestrainer	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	s. 2333
1016	Zuschüsse Zeitmessenanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1012	Summe Zuschüsse	163.800,00	164.976,99	163.800,00	171.582,59	170.200,00	
1021	Mitgliedsbeiträge	53.000,00	51.499,00	52.000,00	50.313,00	50.000,00	
1022	Erstattungen DLV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1023	Spenden	0,00	1.320,00	0,00	276,00	0,00	
10231	Sonstige Erstattungen	3.000,00	4.343,13	3.300,00	3.254,93	3.300,00	s. 23596
10232	Steuererstattungen	0,00	874,14	0,00	597,10	0,00	
10233	Zinserträge	200,00	222,55	100,00	72,76	0,00	
10235	Sponsorleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10240	Eigenb. Breitensport-Lehrgänge	15.500,00	13.888,75	15.500,00	13.355,85	15.500,00	s. 2326 + 23594
10241	Eigenb. Kader-Lehrgänge	10.000,00	8.580,00	10.000,00	13.903,80	10.000,00	s. 2331
10242	Eigenb. Übungsleiter-Lehrgänge	9.000,00	11.165,00	9.000,00	9.505,00	9.000,00	s.2323
10243	Eigenb. Kampfrichter-Lehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10244	Eigenb. Frühjahrsmaßnahme JA	14.500,00	16.417,00	14.500,00	11.940,00	14.500,00	s.2354
10245	Eigenb. Jug. / Schülerlager	400,00	450,00	400,00	459,00	400,00	s.2359
10246	Eigenb. Herbstmaßnahme JA	18.000,00	15.343,00	18.000,00	17.910,99	18.000,00	s.2355
10248	internationale Sportbeziehungen	0,00	32.638,00	0,00	0,00	0,00	s.2356
1029	Entnahme aus Rücklagen	9.200,00	7.887,32	9.000,00	7.950,34	7.000,00	
102	Summe Einnahmen	132.800,00	164.627,89	131.800,00	129.538,77	127.700,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
10311	Org.Geb. LM Halle	200,00	188,00	200,00	1.148,00	1.200,00	s. 2341
10312	Org.Geb. LM Cross/Straßenlauf	1.000,00	294,20	1.000,00	927,05	1.000,00	s. 2342
10313	Org.Geb. LM M/F/Jugend U18	2.500,00	3.828,50	300,00	4.187,00	300,00	s. 2343
10314	Org.Geb. Mannschafts-Cup/Hammer	1.500,00	1.654,00	1.500,00	1.743,00	1.500,00	s.2346
10315	Org.Geb. LM Jugend U20/16	250,00	14,00	3.500,00	0,00	3.500,00	s. 2344 LM in HH
10316	Org.Geb. LM Senioren	300,00	1.245,10	300,00	431,90	300,00	s. 2345
10318	Org.Geb. LM Block/Mehrkampf	1.500,00	1.996,50	1.000,00	425,00	1.000,00	s.2347 LM mit NDM
10319	Sonstige LM	0,00	157,20	0,00	0,00	0,00	s.2349
1032	Einnahmen DM	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	DM 100km
1033	O.Geb. NDM	0,00	852,00	0,00	0,00	0,00	s. 2348
1035	Veranstaltungsanmeldegebühren	19.500,00	17.445,06	18.000,00	17.889,16	18.000,00	
10351	Veranst.-Anm. Startschuß	2.000,00	1.146,20	1.200,00	1.323,27	1.200,00	
103	Summe Veranstaltungen/Meisterschaften	28.750,00	28.820,76	27.000,00	28.074,38	35.000,00	
1041	Druckschriften 7 %	2.000,00	535,67	500,00	634,27	500,00	s.2371
1042	„startschuß“ 7 %	23.000,00	22.099,10	22.000,00	21.604,67	22.000,00	s.2377
10421	„startschuß“ / Insertionen 19 %	2.500,00	2.573,18	2.500,00	8.287,07	5.000,00	s.2377
10422	Sonstige Insertionen 19 %	0,00	650,00	500,00	300,00	500,00	
1043	SHLV-Jahrbuch 7%	4.500,00	3.287,65	4.500,00	3.652,99	4.000,00	s.2372
10431	SHLV-Jahrbuch/Insertionen 19 %	1.000,00	750,00	1.000,00	1.195,00	1.000,00	s.2372
1044	Mehrkampf-Abzeichen 7 %	2.500,00	1.994,51	2.500,00	1.601,40	2.500,00	s.2381
1045	Laufabzeichen 7 %	56.000,00	50.998,27	52.000,00	47.380,09	50.000,00	s. 2382
1046	Startpaß-Lizenzgebühren 7 %	3.000,00	2.476,57	3.000,00	3.147,84	5.000,00	
1047	Verleih von Geräten 7 %	800,00	522,42	800,00	378,22	500,00	
1048	Verkauf Sonstiges 7 %	300,00	2.503,21	1.500,00	1.801,93	1.500,00	
104	Summe Einnahmen Steuerpflichtig	95.600,00	88.390,58	90.800,00	89.983,48	92.500,00	
Gesamtsumme Einnahmen		420.950,00	446.816,22	413.400,00	419.179,22	425.400,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
-------	-----------------	-----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	-------------

Abschluss per 31.12.2013 / Haushaltsvoranschlag 2014

Ausgaben

2021	Gehälter/Geschäftsstelle	97.000,00	99.907,88	99.900,00	106.548,75	108.600,00	
2024	sonst. Personalkosten	0,00	362,52	200,00	247,27	200,00	
202	Summe Personalkosten	97.000,00	100.270,40	100.100,00	106.796,02	108.800,00	

2110	Miete, Reinigung, Buchhaltung usw.	7.200,00	7.578,48	7.600,00	7.524,60	7.600,00	
2112	Betriebsst. Versicherung	300,00	146,16	200,00	146,16	200,00	
2113	Büromaterial	2.000,00	1.960,86	2.000,00	2.778,22	2.000,00	
2114	Porto	4.000,00	4.042,18	4.000,00	3.453,02	3.500,00	
2115	Telefon / Internet	800,00	676,96	800,00	727,40	800,00	
2116	Rep. Wartung (Büro)	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	
2117	Anschaffung Büroeinr./ EDV	1.000,00	30,52	1.000,00	357,19	800,00	
2118	Fotokopien	1.000,00	904,07	1.000,00	819,14	1.000,00	
2119	sonst. kleine Ausgaben	200,00	294,61	200,00	96,65	100,00	
211	Summe Verwaltungskosten	17.000,00	15.633,84	17.300,00	15.902,38	16.500,00	

2120	Zinsen/Bankgebühren	300,00	266,42	300,00	277,85	300,00	
2121	Steuerberater	1.000,00	734,47	1.000,00	1.094,09	1.000,00	
2122	Steuerschuld	0,00	1.481,91	0,00	0,00	0,00	
212	Summe	1.300,00	2.482,80	1.300,00	1.371,94	1.300,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
2220	Tagungen Landesebene	1.600,00	1.666,85	1.600,00	1.498,73	1.600,00	
22201	Unfall/Kfz. Versicherung	600,00	682,70	600,00	682,70	600,00	
2221	Tagungen Bundesebene	1.000,00	643,28	1.000,00	1.276,68	1.000,00	
2223	Rechtsausschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2224	Ref. Jugendarbeit	500,00	384,00	300,00	305,10	300,00	
2225	Ref. Wettkampf - u. Kari-Wesen	300,00	517,80	300,00	100,35	300,00	
22251	Kampfrichterausschuß	200,00	322,00	200,00	0,00	200,00	
2226	Ref. Leistungssport	500,00	208,90	300,00	303,88	300,00	
2227	Ref. Breitensport	500,00	180,00	300,00	110,50	200,00	
2228	Ref. Lehre/Landestrainer	300,00	288,50	300,00	407,50	300,00	
2229	Ref. Öffentlichkeitsarbeit	200,00	0,00	200,00	325,86	200,00	
222	Summe Kosten Tagungen	5.700,00	4.894,03	5.100,00	5.011,30	5.000,00	
2230	Regionalgespräche/Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2231	Verbandstag	4.000,00	4.399,19	0,00	0,00	4.400,00	
2232	Jugendverbandstag	200,00	203,60	0,00	0,00	300,00	
2233	Beirat	900,00	537,18	1.600,00	1.492,29	800,00	
2234	Sonstiges / Kassenprüfer	100,00	49,95	100,00	31,00	100,00	
2235	Nordd. Verbändetreffen	300,00	0,00	300,00	133,50	300,00	
223	Satzungsgemäße Veranstaltungen	5.500,00	5.189,92	2.000,00	1.656,79	5.900,00	
2310	DLV/DOSB-Beitrag	7.300,00	7.103,70	7.100,00	7.179,57	7.100,00	
2311	Veranstaltungsanmeldegebühren	4.000,00	3.549,63	4.000,00	3.273,25	4.000,00	
231	Summe Beiträge an Fachverbände	11.300,00	10.653,33	11.100,00	10.452,82	11.100,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
2321	Kampfrichterlehrgänge Land	2.000,00	2.805,00	2.000,00	1.630,45	1.600,00	s. 10243
2322	Kampfrichterlehrgänge u.-gewinnung Kreis	100,00	427,07	100,00	110,18	100,00	s.10243
2323	Ü-Leiterlehrgänge Land	10.000,00	11.917,97	10.000,00	14.374,19	10.000,00	s. 10242
2324	Ü-Leiterlehrgänge Kreis	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	
2325	Fortbildung Landestrainer	500,00	609,00	500,00	160,00	500,00	
2326	Breitensport-Lehrgänge	10.000,00	6.223,88	9.000,00	7.975,39	9.000,00	s. 10240
2327	Förderung Schule / Verein	1.000,00	565,80	800,00	584,60	600,00	
2328	Lehr- und Lernmittel	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	
2329	Fortb. - Maßn. Jugendlehrarbeit	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	
232	Summe Aus- und Fortbildung	24.000,00	22.548,72	22.800,00	24.834,81	22.200,00	

2330	Entwicklung Sponsoring-Konzept	0,00	25,00	0,00	20,00	0,00	
2331	Kaderlehrgänge	19.500,00	20.455,45	19.500,00	24.174,55	19.500,00	s. 10241
2332	Zuschüsse Kaderathleten, Trainingslager	5.500,00	6.656,00	5.500,00	4.873,41	5.500,00	
23320	Förderung Trainer/Athlet	7.000,00	7.000,00	7.000,00	6.600,00	6.000,00	
23321	Fahrtkostenzuschüsse DM	6.000,00	4.564,91	5.000,00	5.967,18	5.000,00	
23322	Fahrtkostenzuschüsse Training, Qualiwettkämpfe, bes.Maßnahmen	3.000,00	3.905,30	3.000,00	3.553,42	3.000,00	mit 2335 zusammengefasst
23323	Maßnahmen Talentförderung/Talentiade	14.000,00	11.624,24	13.000,00	13.752,06	12.000,00	
2333	Ltd. Landestrainer	42.900,00	43.090,00	42.900,00	42.840,00	42.900,00	
2334	Stützpunkte/Landestrainer	16.000,00	13.775,60	16.000,00	15.843,80	16.000,00	
2335	DLV-Mehrkampf-Cup	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	s. 23322
2337	Neuanschaffungen Geräte	500,00	2.191,75	500,00	849,01	500,00	
2338	Anti-Doping Maßnahmen	1.000,00	20,00	300,00	0,00	300,00	
2339	Sonstiges	0,00	186,59	0,00	83,30	0,00	
233	Summe Leistungsförderung	115.400,00	113.494,84	112.700,00	118.556,73	110.700,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
2341	LM Halle	200,00	473,00	200,00	789,00	800,00	s. 10311
2342	LM Cross/Straße	200,00	0,00	200,00	45,00	200,00	s. 10312
2343	LM M/F/Jugend U18	2.300,00	2.362,00	200,00	3.124,77	200,00	s. 10313
2344	LM Jugend U20/16	250,00	0,00	3.000,00	148,00	3.000,00	s. 10315 LM in HH
2345	LM Senioren	100,00	838,50	100,00	52,25	100,00	s. 10316
2346	LM Mannschafts-Cup/Hammer	1.000,00	1.273,50	1.000,00	1.093,30	1.000,00	s. 10314
2347	LM Block/Mehrkampf	1.000,00	2.544,52	800,00	384,20	800,00	s. 10318
2348	NDM	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	s. 1033
2349	LM Sonst. / Amtliche Aufsicht	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	s. 10319
23491	Wettkampfunterlagen	2.000,00	2.763,93	2.000,00	1.605,61	2.000,00	
23492	LM-Wimpel/Medaillen	2.000,00	2.106,37	2.000,00	2.411,83	2.000,00	
23493	Zeitmeßanlage	2.500,00	1.841,44	2.500,00	1.555,43	1.600,00	
23494	Sonstige Kosten	200,00	327,50	200,00	15,18	200,00	
23495	Ausgaben DM	0,00	0,00	0,00	42,50	7.000,00	DM 100km 2014
234	Summe Meisterschaften	11.950,00	14.530,76	12.400,00	11.267,07	19.100,00	
2353	Schüler-Verbandekampf	2.500,00	2.071,35	2.500,00	2.996,40	2.500,00	
2354	Frühjahrsmaßnahme JA	15.500,00	17.861,99	15.500,00	13.293,69	15.500,00	s. 10244
2355	Herbstmaßnahme / Dänemark JA	19.000,00	15.657,12	19.000,00	18.083,71	19.000,00	s. 10246
2356	internationale Sportbeziehungen	0,00	30.177,26	0,00	0,00	0,00	s. 10248
2358	Volkslauf	500,00	542,40	500,00	563,90	500,00	
2359	DLV-Schüler- u. Jugendlager	1.000,00	500,00	1.000,00	500,00	1.000,00	s. 10245
23591	Sonst. Veranstaltungen	200,00	0,00	200,00	3,32	200,00	
23594	Breitensporttage/ Veranstaltungen	5.000,00	4.805,81	5.000,00	3.574,34	5.000,00	s. 10240
23596	Laufabz.-Wettbewerb Schulen	5.500,00	6.149,53	5.500,00	5.868,18	5.500,00	s. 10231
235	Summe Veranstaltungen	49.200,00	77.765,46	49.200,00	44.883,54	49.200,00	

Titel	Zweckbestimmung	Voranschlag 2012 EURO	Abschluss per 31.12.12 EURO	Voranschlag 2013 EURO	Abschluss per 31.12.13 EURO	Voranschlag 2014 EURO	Bemerkungen
2361	Zuschüsse an Kreise	14.400,00	13.953,35	14.000,00	13.638,25	13.700,00	
2362	Lehrgangmaßnahmen Kreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2363	KLV Jugendsprecher	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	
236	Summe Zuschüsse an Kreise	14.500,00	13.953,35	14.100,00	13.638,25	13.800,00	

2371	Drucksachen/IWB/MKW stpf.	2.000,00	1.141,25	1.000,00	805,96	1.000,00	
2372	SHLV-Jahrbuch	7.000,00	6.893,15	7.000,00	6.801,85	7.000,00	
2373	Allgemeine Broschüren stpf.	1.000,00	1.090,00	1.000,00	1.090,00	1.000,00	
2376	Zeitschriften Eigenbedarf	800,00	1.242,15	1.000,00	817,90	1.000,00	
2377	„startschuß“	34.000,00	33.619,00	34.000,00	31.701,00	30.500,00	
237	Summe Drucksachen	44.800,00	43.985,55	44.000,00	41.216,71	40.500,00	

2381	Mehrkampfabzeichen	1.500,00	1.229,00	1.500,00	1.549,62	1.500,00	
2382	Laufabzeichen	16.500,00	17.231,93	15.000,00	16.878,15	15.000,00	
2383	DLV-Bestennadeln	300,00	286,02	300,00	272,79	300,00	
238	Summe Abzeichen	18.300,00	18.746,95	16.800,00	18.700,56	16.800,00	

2394	Verbandskleidung	2.000,00	856,81	2.000,00	2.344,47	2.000,00	
2395	Kosten Ehrungen	2.500,00	1.809,46	2.000,00	2.135,44	2.000,00	
2396	Startpassformulare	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2397	Sonst./EDV-Programme/Wartung	500,00	0,00	500,00	410,39	500,00	
239	Summe Sonst. Eigenbedarf	5.000,00	2.666,27	4.500,00	4.890,30	4.500,00	

	Summe Gesamtausgaben	420.950,00	446.816,22	413.400,00	419.179,22	425.400,00	
--	-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--

Gesamteinnahmen	420.950,00	446.816,22	413.400,00	419.179,22	425.400,00
Gesamtausgaben	420.950,00	446.816,22	413.400,00	419.179,22	425.400,00
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Protokoll Jugendverbandstag 2014 am 30.3.2014 in Kiel

Der Jugendverbandstag beginnt um 11:04 Uhr

1. Begrüßung durch den Referenten Jugendarbeit, Grußworte der Gäste

Carolin Uliczka begrüßt die anwesenden Gäste und die Delegierten und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen aller Anwesenden.

Wolfgang Delfs, Präsident des SHLV überbringt die Grußworte des Präsidiums und wünscht einen erfolgreichen Verlauf des Jugendverbandstages. Zudem hebt er die sehr erfolgreiche Saison 2013 aus Sicht der Jugend lobend hervor. Ein besonderer Dank geht noch an das Jugendteam für die Durchführung zahlreicher Siegerehrungen und das Durchführen der Trainingsfreizeiten. Wolfgang Delfs hebt auch noch einmal das sehr aktuelle Thema „Kinderleichtathletik“ hervor und stellt erneut die Position des SHLV zu diesem Thema klar dar.

Ines Ernst wird von Wolfgang Delfs mit der „Silbernen Ehrennadel“ des SHLV für ihre langjährige und sehr engagierte Arbeit auf Landes- und Vereinsebene ausgezeichnet.

2. Feststellung der anwesenden Delegierten

Es sind 21 Stimmberechtigte anwesend. (16 Kreisdelegierte, 5 Mitglieder des Referates Jugend).

3. Genehmigung des Protokolls vom Jugendverbandstag 2010

Das Protokoll vom Jugendverbandstag 2012 in Kiel wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte des Referats Jugend

Carolin berichtet über die erfolgreich durchgeführten Trainingsfreizeiten Wyk und Lalandia. Des Weiteren organisierte das Referat das Talentsichtungssportfest in der Halle in Malente.

Außerdem waren Mitglieder des Referates bei den Siegerehrungen der Landesmeisterschaften vertreten. Carolin berichtet zudem über eine neue gemeinsame Medaille von Schleswig-Holstein und Hamburg für den Jugendbereich.

Uta Götze war wieder Organisatorin des Schülercamps bei der DM Männer/Frauen.

Auch das Thema „Kinderleichtathletik“ greift Carolin noch einmal auf und wird es in einem späteren Zeitpunkt noch genauer erläutern.

Carolin hebt den Einsatz von Kai Peters hervor, der sich im Jahr 2013 als Jugendbotschafter zur Doping-Prävention hat ausbilden lassen und schon einige Vorträge gehalten hat. Leider musste Kai den Landesverband aus beruflichen Gründen verlassen. Eventuell gibt es ja jemand Neues der Interesse an dieser Aufgabe hat.

Als letzten Punkt informiert Carolin über den Tag des Sports und die Möglichkeiten wie sich die Kreisjugendsprecher sich auf dieser Veranstaltung einbringen können.

5. Entlastung der Mitglieder des Referates Jugendarbeit.

Wolfgang Delfs beantragt die Entlastung des Referates Jugendarbeit. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

6. Wahlen

Jugendwart:	Carolin Uliczka	einstimmig
Jugendwartin:	Ines Ernst	einstimmig
Schülerwartin:	Uta Götze	einstimmig
Jugendlehrwartin:	Christine Dreier	einstimmig
Jugendsprecher:	Phillipp Schönhoff	einstimmig
Jugendsprecherin:	Lisa Cosmus	einstimmig
Berufene Mitarbeiter:	Stefan Kuschewitz, Sebastian Meißner, Veronika Riedel, Malte Brand	einstimmig

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. a) Information über das Wettkampfsystem „Kinderleichtathletik“

Carolin informiert detailliert über die Neuerungen durch das neue Wettkampfsystem und die „Disziplinenwechsel“. Anhand der Broschüre werden alle Disziplingruppen vorgestellt. Es finden keine Einzelwettkämpfe, sondern nur noch Teamwertungen statt. Kein Wettkampf ist wie der andere, da frei aus jedem Disziplinbereich gewählt werden darf, wodurch es keine Vergleichbarkeit mehr gibt.

Zudem wird nochmal darüber informiert, dass der SHLV das „alte“ System neben dem System Kinderleichtathletik weiterhin anbieten wird.

Die Broschüren sind über die Geschäftsstelle bestellbar oder auch im Internet per pdf-Version kostenlos runterzuladen.

Es wird nochmal dafür geworben auch das neue System in den Vereinen auszuprobieren. Der SHLV ist bei der Planung und Durchführung gerne behilflich.

b) Vorstellung des Jugendsprecherhandbuch

Lisa Cosmus stellt das Jugendsprecherhandbuch vor, welches von allen Landesjugendsprechern auf den jährlichen Herbsttagungen des DLV entwickelt wurde und seit 2013 erhältlich ist. Das Jugendsprecherhandbuch dient als Leitfaden, Ideengeber und Hilfestellung für jeden der sich ehrenamtlich engagieren möchte, speziell natürlich als Jugendsprecher. Der SHLV wird in diesem Heft besonders mit lobendem Beispiel für seine Trainingsfreizeiten erwähnt. Beide Jugendsprecher (Lisa Cosmus und Philipp Schönhoff) waren an der Entwicklung beteiligt.

Das Jugendsprecherhandbuch ist bei der DLV Geschäftsstelle oder als pdf-Datei zu erwerben.

9. Verschiedenes

Keine weiteren Punkte.

Carolin lädt alle Anwesenden im Anschluss noch zum Kuchenbüffet und Kegeln ein.

Der Jugendverbandstag wird um 12:06 Uhr beendet.

Lisa Cosmus
Protokollführer